



Bericht des Stellv. Kreisschützenmeisters zur JHV 2023

Werte Schützenschwestern und Schützenbrüder,

1. Einleitung

Ein turbulentes Jahr liegt hinter dem, im letzten Jahr neu gewählten, Vorstand des EESK. Nach der Wahl wurden die notwendigen Arbeiten zur ordnungsgemäßen Ummeldung durchgeführt. Im Berichtszeitraum wurden 5 Vorstandssitzungen organisiert und die notwendigen Aufgaben besprochen. Basis für die Aufgabenverteilung war der Funktions- und Geschäftsverteilungsplan. Da alle Mitglieder des Vorstandes bereits viele Jahre im Vorstand mitarbeiten, konnte die Arbeit ohne größere Störungen wie bisher fortgeführt werden. Problematisch waren Doppelbelastungen durch unbesetzte Positionen. Leider gelang es nicht, die offene Funktion der Kreisdamenleiterin zu besetzen. Auch andere Funktionen sind durch einzelne Mitglieder mitbesetzt und können nur unzureichend bearbeitet werden. Das muss sich ändern und ich werde zu diesem Punkt in meinen Ausführungen zur Neuwahl zurückkommen.

Mit dem Rücktritt des Kreisschützenmeisters am 29.01.2024 aus persönlichen Gründen ist eine Neuwahl des Vorstandes erforderlich. Da der Rücktrittstermin und der geplante Termin der JHV 2024 nur etwa 6 Wochen auseinander lagen, hat sich der Vorstand dazu entschlossen, die Arbeit bis zur JHV 2025 fortzuführen, um die Neuwahlen gut vorbereiten zu können. Dies wird nur mit der aktiven Mitarbeit aller Vereine gelingen.

Ich möchte nun zu einzelnen Teilgebieten der Vorstandsarbeit kommen.

2. Die Vereinsentwicklung

Die Mitgliederzahlen bewegen sich um den Wert von 1000. Derzeit sind es 1001 Mitglieder. In den Jahren 2021 waren es 1006, 2022 waren es 994.

Die Vereinsarbeit des EESK mit den Vereinen ist differenziert zu betrachten. Es gibt Vereine, die arbeiten sehr aktiv mit dem EESK zusammen. Diese Vereine nutzen die Angebote für Wettkämpfe, Auszeichnungen, Ausbildung und Brauchtumpflege. Dabei unterstützen diese Vereine den EESK aktiv bei der Arbeit. Sie bieten ihre Sportstätten für Wettkämpfe an oder Mitglieder der Vereine unterstützen die Arbeit des Vorstandes in Referenten-Funktionen oder als Kampfrichter. Das ist die Zusammenarbeit, wie sie zukünftig mit allen Vereinen praktiziert werden sollte. Denn welchen Sinn hat es, wenn ein Verein, Mitglied im EESK ist und keinerlei Vereinsleben praktiziert?

Mit einigen Vereinen gibt es kaum oder keine Kommunikation und Zusammenarbeit. Es ist uns bisher nicht gelungen, die Gründe zu ermitteln und daraus neue Wege der Zusammenarbeit abzuleiten. Wir sind offen für alle Probleme und stets bemüht, die Vereine mit unserer Arbeit zu unterstützen. Alle Vorstandsmitglieder sehen und sehen dies als die vorrangige Aufgabe.

Wir alle, Vereine und der Vorstand mit all seinen Funktionen, sollten an dem gemeinsamen Zielen arbeiten. Diese Ziele können sich durch sich verändernde Bedingungen und Bedürfnisse wandeln und sollten dann auch angepasst werden.

3. Der Vereinssport

Die Sportarbeit im EESK wurde auf Grundlage der Beschlüsse der Sportleitertagung durchgeführt. Zu den Einzelheiten werden wir den Bericht des Kreissportleiters hören.

Der Vereinssport ist eine der beiden wesentlichen Satzungsziele des EESK. Der Vorstand legte deshalb besonderes Augenmerk auf eine qualitativ hochwertige Durchführung der Kreismeisterschaften. Dabei wurde der Vorstand von vielen Mitgliedern der Vereine bei dieser Arbeit aktiv unterstützt. Referenten halfen bei der Planung der Wettkämpfe. Auswerter bearbeiten die Daten im Schütt-Programm, welches schon seit Jahren nicht mehr aktualisiert und angepasst wird und somit immer Probleme bei der Bearbeitung aufwirft. Viele andere Helfer in der Küche oder auf den Bahnen, halfen mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit, die Meisterschaften zu einem Erlebnis werden zu lassen. Für mich steckt hier der wahre Sinn der Vereinsarbeit. Und deshalb möchte ich mich im Namen aller Vorstandsmitglieder für die Unterstützung bedanken!

4. Brauchtum

Brauchtum ist die andere Säule der Satzungsziele des EESK. Bisher tauchte dieses Ziel nicht in den Funktions- und Geschäftsverteilungsplan auf. Deshalb haben wir es nach der letzten Wahl aufgenommen. Es wurden erste kleine Fortschritte im Jahr 2023 erreicht. Als gutes Beispiel der Brauchtumsarbeit kann das Kreiskönigsschießen und der Kreisschützenball am Kreisschützentag genannt werden. Allen ist bekannt, dass durch geringe Teilnahme, dieses Brauchtum nicht mehr durch den EESK allein durchgeführt werden konnte. Deshalb kam der Vorschlag, sich als Dachverband einem Verein anzuschließen und das Ereignis gemeinsam zu planen und durchzuführen. Im Jahr 2023 wurde dies mit Unterstützung durch die Schützengilde Sonnewalde ermöglicht. Es war ein schöner Tag und für alle eine Win-Win-Situation. Wir rücken mit dieser Maßnahme auch enger zusammen und unternahmen und organisierten wirklich etwas gemeinsam. Das ist der Sinn von Vereinsarbeit!

Ein großes Dankeschön an die Schützenfreunde in Sonnewalde für die geleistete Arbeit!

Ich freue mich schon auf den diesjährige Kreisschützentag, am 29.06.2024, der gemeinsam mit unseren Schützenfreunden in Uebigau durchgeführt wird. Am 08.04.2024 treffen wir uns zur ersten Abstimmung der notwendigen Aufgaben.

An diesem Beispiel wird deutlich, wie wichtig es ist, sich an veränderte Bedingungen anzupassen und nach Lösungen zu suchen. Nichts bleibt, wie es war. Wir sollten deshalb die uns wichtigen Aktivitäten herausfinden, als Ziele definieren und weiterverfolgen.

4. Aus- und Weiterbildung

Im Berichtszeitraum konnte eine Waffensachkundeausbildung angeboten und durchgeführt werden. Diese soll zukünftig fester Bestandteil des Jahresplans sein. Im Frühjahr wird zukünftig eine Schießsportleiter-Ausbildung angeboten. Diese wurde in diesem Jahr (2024) bereits erfolgreich durchgeführt. Damit können die Vereine nun ihre Bedarfe gut planen und wir hoffen, dass auch immer ausreichend Teilnehmer vorhanden sind. Danke auch an die Vereine, die ihre Anlagen und Räume für die Ausbildungsmaßnahmen bereitgestellt haben.

An dieser Stelle möchte ich noch zu einem anderen wichtigen Punkt der Ausbildung kommen. Diese Ausbildungsmaßnahmen werden durch Dozenten wie: Heinz Dieter Stahn, Florian Luther, Wilfried Hermann und Haideé Stahn vorbereitet und durchgeführt. Dafür erhalten diese Dozenten eine kleine Aufwandsentschädigung. Sie bringen aber mit diesen Ausbildungen nicht nur ihre Erfahrungen in die Vereine ein, sie spielen auch ca. 1000 - 3000 € jedes Jahr in die Vereinskasse des EESK. Betrachtet man

Elbe - Elster - Schützenkreis e.V.

die Einnahmen der Mitgliedsbeiträge, welche sich auf ca. 2500 € belaufen, so bringen diese Schützenfreunde etwa den gleichen Geldbetrag jedes Jahr in die Kasse des EESK. Dafür können wir Maßnahmen absichern, die ohne diese Arbeit nicht möglich wären.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Dozenten für ihre Arbeit bedanken!

5. Jugend- und Damenarbeit

Haideé Stahn versuchte beide Funktionen so gut wie möglich zu bearbeiten. Dabei ist ihre Wahlfunktion nur die Kreisjugendleiterin. Ihren Bericht zur Arbeit im Jahr 2023, hören wir etwas später.

Die Teilnahme von Schülern und Jugend ist zurückgegangen. Hier haben wir gemeinsam eine wichtige Arbeit in den kommenden Jahren vor uns. Ohne die Entwicklung der Jugend steht auch der gesamte Schießsport auf dem Spiel!

Haideé hat auch alle Kontakte zum Damenausschuss wahrgenommen. Für all diese Arbeit möchte ich Haideé danken. Sie leistet eine Unmenge an Zuarbeiten und springt immer ein, wenn eine Situation kritisch wird. Sie arbeitet 2023 als KJL, KDL, Kampfrichter, Referent Luft, Statistikpflege, ... Wir sollten aber auch aufpassen, dass wir diese engagierten Mitstreiter nicht überlasten!

6. Die Arbeit des Vorstandes

Wie in der Einleitung schon angesprochen, hat der neue Vorstand, die Arbeit fortgesetzt und die geplanten Maßnahmen durchgeführt. Die interne Arbeit wurde durch die Einführung eines online-Datenspeichers verbessert. Alle Mitglieder des Vorstandes haben nun Zugriff auf alle Informationen der Vorstandsarbeit. Das gibt mehr Sicherheit, wenn es zum plötzlichen Ausfall einer Funktion kommt. Wichtig ist dabei, dass alle Mitglieder des Vorstandes dieses Vorhaben aktiv unterstützen.

Ein weiterer Punkt der Verbesserung der Arbeit ist die Nutzung von online-Meetings. Diese können schnell einberufen werden, Fahrkosten entfallen und der Vorstand kann schnell auf Ereignisse reagieren. Zukünftig werden auch die Vereine an den online-Vorstandssitzungen teilnehmen können. Damit schaffen wir mehr Transparenz und hoffen, auch das Interesse an der Mitarbeit zu steigern. Auch die direkte Einflussnahme der Vereine wird durch diese Maßnahme erhöht. Und das wünscht sich auch der Vorstand.

Der Vorstand des EESK ist ein Arbeitsvorstand. Wir leiten nur bedingt Arbeiten an. Meist führen wir die festgelegten Arbeiten selbst durch. Bis auf die Referenten und die Revisionskommission, haben wir keine „Mitglieder“, die eine Arbeit verrichten können. Deshalb benötigt der Vorstand des EESK die Mitarbeit der Mitglieder der Vereine zur Erfüllung der Aufgaben.

Da die Wahl des Vorstandes im Jahre 2023 nicht alle Stellen besetzen konnte und der Rücktritt von Peter Löwe weitere Einschränkungen brachte, müssen wir uns nun, um die Werbung von Mitgliedern der Vereine bemühen. Dazu wird der Vorstand die Vereine besuchen und mit den Mitgliedern sprechen. Hier benötigen wir die Unterstützung aller Vorstände der Vereine. Viel Arbeit, mit der wir den EESK auf stabilere Füße setzen wollen.

Was passiert, wenn uns dies nicht gelingt? Dann wird der EESK in Frage gestellt. Ich werde die Position der Leitung des Vorstandes nur bis zur Neuwahl übernehmen. Danach haben wir einen arbeitsfähigen Vorstand oder wir wickeln den EESK ab. In einem neuen Vorstand werde ich gern mitarbeiten und meine Arbeit wie gewohnt einbringen.

Elbe - Elster - Schützenkreis e.V.

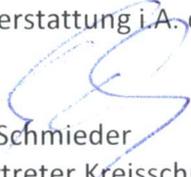
An diesem Punkt möchte ich auch Peter Löwe für die vielen Jahre der Mitarbeit im Vorstand des EESK den Dank des Vorstandes aussprechen. Peter war immer ohne viel Worte zur Stelle, wenn Positionen nicht besetzt werden konnten. Viele Stunden seiner Freizeit brachte er in die Vorstandsarbeit ein und besuchte Vereine, um aktive Mitglieder auszuzeichnen. Für den zukünftigen Weg wünschen wir alles Gute, vor allem Gesundheit.

Ich bin am Ende meines Berichtes und hoffe, in unserem Tätigkeitsbericht einige Anregungen für die Diskussion gegeben zu haben und bitte um die Entlastung des Vorstandes für den Berichtszeitraum.

Für die heutige Tagung wünsche ich allen persönlich einen guten Verlauf und danke für die Aufmerksamkeit.

Berichterstattung i.A. des Vorstandes:

Kirchhain, den 16.03.2024


Volker Schmieder
Stellvertreter Kreisschützenmeister EESK